

„Jugend vor“ bei der Feuerwehr

Wissenstest in der Brandschutzwoche mit guten Ergebnissen

Prackebach. Feuerwehrkommandant H. Lummer konnte am Samstag in der Brauerei Eidenschik vor einer stattlichen Anzahl junger Feuerwehrleute Kreisbrandrat Höpfl, Regen, Kreisbrandinspektor Kuffner und Kreisbrandmeister Gürster begrüßen, desgleichen den Kommandanten der Nachbahr-Wehr Rechertsried, Hans Müller.

Wie im Vorjahr, wo von den Prackebachern in Viechtach ein Feuerwehr-Wissenstest abgelegt wurde, war man zusammengekommen, um diesen Test heuer in Prackebach abzunehmen. Kreisbrandrat Höpfl wandte sich an die jungen Leute u. sprach über Ausrüstung und Aufgaben der Feuerwehr und informierte sich dabei durch Fragen über ihren Wissensstand. Anschließend ließ er an sie ein Silbenrätsel verteilen, in welchem das Wissen aus dem Feuerlöschbereich unter Beweis zu stellen war, das jeder Wehrmann schriftlich lösen und mit seinem Namen versehen mußte. Dieser Aufgabe konnten sich die Prüflinge aufgrund ihrer guten Beschulung durch Kommandant Lummer rasch entledigen.

Kreisbrandrat Höpfl verteilte dann die Abzeichen für das Ablegen des heurigen Wissenstestes. Die meisten Teilnehmer hatten schon im Vorjahr ein solches Abzeichen

nach dem Wissenstest in Viechtach erhalten. Am Samstag erhielten dies Abzeichen: Walter Altmann, Lexanger, Johann Bartl, Hagengrub, Josef Baumgartner, Prackebach, Fritz Bergbauer, Prackebach, Georg Ecker, Ludwig Gierl, Hetzelsdorf, Reinhard Heigl, Rupert Högerl, Prackebach, Alfons Krieger, Meierhof, Franz Müller, Hetzelsdorf, Ludwig Penzkofer, Hagengrub, Eberhard Preiß, Hetzelsdorf, Rudi Reiner, Rubendorf, Wolfgang Schnitzbauer, Hetzelsdorf, Martin Schötz, Prackebach, Georg Wühr, Rubendorf. Aus dem Bereich der Nachbarwehr Rechertsried: Martin Müller, Rammersdorf, Hans Müller jun., Rammersdorf, Karl Probst, Rechertsried. Kreisbrandrat Höpfl dankte den Jungfeuerwehrleuten für ihren Einsatz und forderte sie auf, später als freiwillige Feuerwehrmänner den Feuerschutz zu übernehmen und den Kommandanten Hans Lummer zu unterstützen. Kreisbrandmeister Gürster unterstrich besonders, daß er sich über die große Anzahl der Jungfeuerwehrleute freue, die sich zum Wissenstest einfand. Kommandant Lummer, meinte, er hoffe auf aktive Zusammenarbeit mit den jungen Wehrleuten. Er wolle mit den über 16jährigen eine eigene Gruppe zusammenstellen.

S A M M E L S T U C K
T I E R R E T T U N G
E I N S A T Z H O R N

7975



Viel Besuch beim Kreisbrandmeisterball

Prackebach. Der Saal und die Hochzeitsstube in der Brauerei Eidenschik waren am letzten Freitag beim „Kreisbrandmeisterball“ voll besetzt. Kommandant Hans Lummer und Kreisbrandmeister Ludwig Gürster, die Initiatoren dieser Veranstaltung, konnten neun Feuerwehrvereine, die Kreisbrandinspektoren Kuffner und Vogl, Kreisbrandmeister Haas, den ehemaligen Sachbearbeiter für das Feuerlöschwesen beim Landratsamt, Georg Plötz, und Bürgermeister Sterr, Moosbach, begrüßen. Nach der Gemeinderatssitzung erschien auch noch der vollzählige Prackebacher Gemeinderat mit Bürgermeister Frohnauer, der sich in einer Ansprache auch erfreut über den Zusammenhalt der Wehren untereinander äußerte. Im Bild KBM Gürster (zweiter von links) mit den Kommandanten der Wehren Rechertsried und Moosbach, die wegen ihrer am stärksten vertretenen Mannschaft ein Präsent erhielten.

Jungfeuerwehr absolvierte Wissenstest

Prackenbach. Recht interessant und lehrreich gestaltete sich eine Zusammenkunft von Jungfeuerwehrleuten aus Prackenbach im Lokal des Knaus-Campingplatzes in Viechtach-Pfahl, die dieser Tage stattfand. Zweck der Zusammenkunft war die Ablegung eines Wissenstestes der Jungfeuerwehrleute. Das Ganze stand unter Leitung von Kreisbrandrat Michael Höpfl, Regen. Als Sachverständige fungierten Kreisbrandinspektor Alois Kuffner und Kreisbrandmeister Ludwig Gürster. Bei diesem Test ging es um spezielle Fragen der Brandbekämpfung. Es wurden Bilder gezeigt, auf denen von den Jungfeuerwehrleuten erkannt werden mußte, welcher Ge-

fahrengrad bei den verschiedenen Bränden erreicht war. Zum Beispiel war auch anzugeben, wie Benzin zu löschen sei oder brennende Chemikalien, oder wo bei den einzelnen Bränden der Gefahrenherd in der Dampf- bzw. Rauchbildung liege. Außerdem war zu erraten, ob Feuer besser mit Schaum, Pulver oder mit Wasser zu löschen sei. Kommandant Johann Lummer hatte die Jungfeuerwehrmänner in einigen Übungsstunden bereits auf diesen Test vorbereitet. KBR Höpfl zeigte sich dann auch angenehm überrascht vom guten Stand der Ausbildung der Prüflinge. Durch ein Punktesystem wurde das Wissen der einzelnen zu Papier gebracht und ins Landesamt für das Feuerlöschwesen nach Regensburg eingesandt. Dort erfolgt erst die richtige Auswertung. Der Erfolg oder auch Nichterfolg dürfte in einigen Tagen feststehen. Teilnehmer an diesem Test waren

Augen auf Im Straßenverkehr!

die Jungfeuerwehrmänner Walter Altmann, Johann Bauer, Georg Ecker, Reinhard Heigl, Ludwig Gierl, Wolfgang Schnitzbauer, Eberhard Preiß, Franz Müller, Georg Wühr, Alfons Krieger, Fritz Bergbauer und Martin Schötz. Der Kreisbrandrat sprach die Erwartung aus, daß die Jugendlichen auch künftig fleißig im Dienste der Feuerwehr mitarbeiten werden. Er heftete dann den Wissenstest-Teilnehmern eine Erinnerungsplakette an die Brust. Dank sagte er auch Kommandant Lummer, der seine freien Stunden uneigennützig opfere, um so, auch für die Zukunft sorgend, eine schlagkräftige und einsatzbereite Feuerwehr zu haben. Höpfl appellierte in diesem Zusammenhang an alle Feuerwehren im Landkreis, es der Prackenbacher Wehr gleichzutun, indem junge Männer für den Dienst in der Feuerwehr herangebildet werden sollten.